



DEUTSCHE BEHINDERTEN NOT-HILFE E.V. GERMAN ORGANISATION FOR DISABLED

Johannes Roelofsen, Pirolweg 7, 47638 Straelen
tel: 0172 9208148 fax 02834 98034 Johannes.Roelofsen@t-online.de

9.02.2020

Liebe Freunde,
ich habe lange überlegt, was ich heute schreiben soll. Vielleicht sagt der eine oder andere „es reicht jetzt“, aber dann haben wir heute eine Erfahrung gemacht die ein Schlaglicht auf die allgemeine Situation im Land wirft, und daran wollte ich Sie und Euch teilhaben lassen. Diese vier Bilder haben etwas miteinander zu tun.



Ahmed braucht einen Sauerstoffkonzentrator, der ihm von der Krankenkasse oder dem Sozialamt zur Verfügung gestellt werden müsste. Nawal lebt in der Psychiatrie, weil die Regierung es nicht schafft, alternative Wohnformen für beeinträchtigte Menschen zu etablieren. Mohammeds Kinder müssen ihr Spiel unterbrechen, weil die Regierung keine stabile Stromversorgung zur Verfügung stellen kann. Der Umweg über Nebenstraßen und Feldwege ist der einzige Weg zurück nach Bethlehem, weil junge Männer die „Schnauze voll haben“, wie sie uns sagen, und brennende Reifen und Sofas als Barrieren auf die Hauptstraße geworfen haben. „Schau, wir haben keinen Strom, weil die Regierung so korrupt ist“, rufen sie uns zu und zeigen uns den Umweg, auf dem wir nach Bethlehem kommen können. Wie in der Zeit der Intifada 1 und 2 fahren wir in Kolonne, um den Weg nicht zu verlieren. Das Problem ist die Korruption!

Johannes Roelofsen